
Eike Schulze und Gerald Eckel

Aktien und ETFs verstehen

Der einfache Weg zum Vermögensaufbau



Wolters Kluwer | **Steuertipps**

Aktien und ETFs verstehen

**Der einfache Weg zum
Vermögensaufbau**

Eike Schulze und Gerald Eckel

© 2025 Wolters Kluwer Steuertipps GmbH

Postfach 10 01 61 · 68001 Mannheim
Telefon 0621/8626262
Telefax 0621/8626263
www.steuertipps.de

1. Auflage

Stand: Januar 2025

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben wurden nach genauen Recherchen sorgfältig verfasst; eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist jedoch ausgeschlossen.

Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit verwenden wir allgemein die grammatisch männliche Form. Selbstverständlich meinen wir aber bei Personenbezeichnungen immer alle Menschen unabhängig von ihrer jeweiligen geschlechtlichen Identität.

Redaktion: Dr. Torsten Hahn, Gerald Eckel, Benedikt Naglik

Geschäftsführer: Christof Schmidt, Stefan Wahle

Layout und Umschlaggestaltung: futurweiss kommunikationen, Wiesbaden

Bildquelle: ©svetikd – istockphoto.com

Printed in Poland

ISBN 978-3-96533-418-2

Alternative Streitbeilegung (Online-Streitbeilegung und Verbraucherschlichtungsstelle)

Die Europäische Kommission hat eine Plattform zur Online-Streitbeilegung eingerichtet, die unter folgendem Link abgerufen werden kann: www.ec.europa.eu/consumers/odr.

Wolters Kluwer ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Steuertipps auf Social Media:



Vorwort

In einer Zeit, in der wirtschaftliche Unsicherheit und ständige Veränderungen an der Tagesordnung sind, wird es immer entscheidender, finanzielle Entscheidungen mit Selbstvertrauen zu treffen. Dieses Buch bietet Ihnen das notwendige Wissen, um Ihre finanzielle Zukunft proaktiv zu gestalten. Es richtet sich an alle, die ihr Geld klug investieren möchten, sei es für die Altersvorsorge, den Vermögensaufbau oder um finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen.

Die Welt der Aktien und ETFs mag zunächst komplex und einschüchternd erscheinen. Doch mit der richtigen Anleitung und einem klaren Verständnis der Grundlagen wird sie zugänglich und verständlich. Dieses Buch begleitet Sie Schritt für Schritt durch die wichtigsten Konzepte und Strategien des Investierens. Es erläutert die Unterschiede zwischen Aktien und ETFs, zeigt Ihnen, wie Sie ein diversifiziertes Portfolio aufbauen können und gibt praktische Tipps, um Risiken zu minimieren und Chancen zu maximieren.

Unser Ziel ist es, Ihnen das Selbstvertrauen zu geben, fundierte Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und die Kontrolle über Ihre finanzielle Zukunft zu übernehmen. Wir sind überzeugt, dass jeder die Fähigkeit besitzt, ein erfolgreicher Investor zu werden, unabhängig von seinem Hintergrund oder bisherigen Erfahrungen. Lassen Sie uns gemeinsam den ersten Schritt auf Ihrem Weg zum Vermögensaufbau gehen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf diese aufregende Reise zu begeben und die Welt der Aktien und ETFs zu erkunden. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude beim Lesen und Anwenden der Inhalte dieses Ratgebers.

Mit den besten Wünschen für Ihre Lektüre

Eike Schulze und Gerald Eckel

Inhalt

1	CHANCEN UND RISIKEN: WARUM IN AKTIEN INVESTIEREN?	11
1.1	Aktien als Schlüssel zur finanziellen Freiheit: Warum Sie jetzt investieren sollten	12
1.2	Die Kapitalanlage jenseits von Aktien.	13
2	WICHTIGE GRUNDKENNTNISSE FÜR DEN EINSTIEG IN DEN AKTIENMARKT	15
2.1	Gründung einer Aktiengesellschaft.	16
2.2	Die Ausgabe von Aktien	17
2.2.1	Nennwertaktien	17
2.2.2	Stückaktien	18
2.3	Namensaktien und Inhaberaktien.	19
2.4	Stammaktien und Vorzugsaktien.	20
2.5	Die Börsenzulassung	20
2.6	Angebot und Nachfrage bestimmen den Kurs.	21
2.7	Die Zahlung von Dividenden.	22
2.8	Bulle und Bär: Tierische Symbole für Marktbewegungen	24
3	IHR WEG ZUM IDEALEN WERTPAPIERDEPOT: WORAUF ES WIRKLICH ANKOMMT	25
3.1	Die wichtigsten Faktoren bei der Wahl eines Depotkontos.	25
3.2	Die Depotverwaltungsgebühren	26
3.3	Die Höhe der Ordergebühren	26
3.4	Die Gebühren für Echtzeitkurse	26
3.5	Unterschiede bei den Depotbanken	27
3.5.1	Filialbanken mit Wertpapierberatung	28
3.5.2	Onlinebroker	28
3.5.3	Neobroker	28
3.6	Empfehlenswerte Anbieter für Depotkonten	29
4	LANGFRISTIG ERFOLGREICH INVESTIEREN: AUF DIESE EIGENSCHAFTEN KOMMT ES AN.	31
4.1	Spaß am Handeln mit Wertpapieren.	31
4.2	Disziplin als Schlüssel zum Börsenerfolg	32

4.3	Interesse für die Wirtschaft mitbringen	32
4.4	Bei fallenden Kursen Ruhe bewahren	32
4.5	Grundsätzliche Gedanken vor dem Aktienhandel	34
4.5.1	Ihre finanzielle Gesamtsituation	34
4.5.2	Das zur Verfügung stehende Geld für den Aktienhandel	35
4.5.3	Ihre persönlichen Erwartungen	36
4.5.4	Ihr zeitlicher Anlagehorizont	36
5	MUSTERDEPOT UND WATCHLIST: IHR WEGWEISER IM AKTIEN- MARKT	39
5.1	Das Führen eines Musterdepots	39
5.2	Die Watchlist richtig aufbauen	41
5.3	Nützliche Funktionen bei der Watchlist	42
6	WAS MIT DEM KURS IHRER AKTIE PASSIEREN KANN	45
6.1	Der Aktiensplit	45
6.1.1	Warum machen Unternehmen einen Aktiensplit?	45
6.1.2	Wie funktioniert ein Aktiensplit?	46
6.1.3	Was sind die Auswirkungen eines Aktiensplits?	46
6.2	Die Aktienzusammenlegung (Reverse Split)	46
6.2.1	Warum führen Unternehmen eine Zusammenlegung von Aktien durch?	47
6.2.2	Wie funktioniert eine Zusammenlegung von Aktien? ..	48
6.2.3	Was sind die Auswirkungen einer Zusammenlegung von Aktien?	48
6.3	Kaufangebot zur Übernahme des Unternehmens	48
6.4	Das Delisting	49
6.5	Die Kapitalerhöhung	50
6.5.1	Auswirkungen auf den Aktienkurs bei gefragten Unternehmen	50
6.5.2	Auswirkungen auf den Aktienkurs bei kleineren oder angeschlagenen Unternehmen	51
6.5.3	Faktoren, die den Einfluss einer Kapitalerhöhung auf den Aktienkurs beeinflussen	51
6.6	Die Gewinnwarnung	52
6.7	Der Gewinnsprung	53

7	SO FINDEN SIE DIE RICHTIGEN AKTIEN FÜR IHR DEPOT.....	55
7.1	Die Fundamentalanalyse von Unternehmen	55
7.2	Unternehmenskennziffern analysieren.....	57
7.3	Der Börsenwert eines Unternehmens	58
7.4	Der Umsatz des Unternehmens	59
7.5	Gewinn des Unternehmens	59
7.6	Der Gewinn je Aktie	62
7.7	Das Kurs-Gewinn-Verhältnis.....	62
7.8	Das Kurs-Cashflow-Verhältnis.....	63
7.9	Das PEG-Ratio	64
7.10	Das Kurs-Umsatz-Verhältnis	65
7.11	Das Kurs-Buchwert-Verhältnis	65
7.12	Der Verschuldungsgrad eines Unternehmens	66
7.13	Die Dividendenrendite	66
8	EINFLUSSFAKTOREN AUF DEN AKTIENMARKT: MAKROÖKONOMIE UND PSYCHOLOGIE	69
8.1	Der aktuelle Marktzins	69
8.2	Die Öl- und Rohstoffpreise.....	71
8.3	Lieferengpässe.....	71
8.4	Börsengerüchte und Kursmanipulationen	72
8.5	Börsenpsychologie, Stimmungen und Herdenverhalten	74
8.6	Politische Entscheidungen	75
8.7	Regionale Entwicklungen	75
8.8	Analysten und wichtige Börsenakteure.....	76
8.9	Shorties/Shortseller	78
8.10	Fehlerhafte Produkte und Dienstleistungen.....	79
9	EIN KLEINER AUSFLUG IN DIE CHARTANALYSE FÜR EINSTEIGER.	81
10	BÖRSENINDIZES: DAX, MDAX, DOW JONES UND CO.....	85
10.1	Der DAX	85
10.2	Der MDAX	86
10.3	Der SDAX	87
10.4	Der TecDAX	87
10.5	Die wichtigsten internationalen Börsenindizes	88

11	GRUNDLEGENDES ZUR AKTIENKLASSIFIZIERUNG	91
11.1	Die Wachstumsaktien	91
11.2	Die Value-Aktien	93
11.3	Die Dividendenaktien	95
11.4	Die zyklischen Aktien	96
11.5	Die Burggrabenaktien	97
11.6	Die Momentumaktien	98
11.7	Meme-Aktien und Pennystocks	99
12	DIE WICHTIGSTEN ANLAGESTRATEGIEN MIT AKTIEN	101
12.1	Die Risikostreuung nach Markowitz	101
12.2	Die Growth-Strategie	102
12.3	Die Value-Strategie	103
12.4	Die Kurs-Buchwert-Verhältnis-Strategie	104
12.5	Die Wachstums-Substanzstrategie (PEG-Strategie)	105
12.6	Die Dividendenstrategie	106
12.7	Die »Dogs of the Dow«-Strategie	107
13	TIPPS FÜR EIN ERFOLGREICHES INVESTMENT IN AKTIEN	109
13.1	Ihr verfügbares Investitionskapital	109
13.2	Ihre Gesamtvermögenssituation	109
13.3	Ihr Anlageziel und Zeithorizont	109
13.4	Ihre persönliche Risikobereitschaft	110
13.5	Stoppkurse sinnvoll einsetzen	110
13.6	Grundlagen des Investierens für Einsteiger	111
14	AKTIEN UND STEUERN	113
14.1	Die Abgeltungsteuer	113
14.2	Der Solidaritätszuschlag	114
14.2.1	Einführung und Zweck	114
14.2.2	Höhe und Berechnung	114
14.2.3	Gesamtsteuerbelastung	115
14.3	Die Kirchensteuer	115
14.4	Ausländische Steuern	116

15	EXCHANGE TRADED FUNDS: EINFACH, TRANSPARENT UND NIEDRIGE KOSTEN	117
15.1	Einfache Funktionsweise von Exchange Traded Funds	118
15.2	Der tägliche Börsenhandel sorgt für Flexibilität	121
15.3	Günstige und übersichtliche Kostenstruktur	124
15.4	Verschiedene Varianten der Indexnachbildung	125
15.4.1	Direktabbildung (»Full Replication«)	126
15.4.2	Sampling-Methode	127
15.4.3	Swap-Methode	127
15.5	Mögliche Risiken von Swap-ETFs	128
15.6	Mögliche Gefahren von vollständig nachbildenden ETFs	129
15.7	Kauf von Swap-ETFs oder vollständig nachbildenden Papieren?	130
16	EXCHANGE TRADED FUNDS: ANLAGESTRATEGIE UND AUSWAHL DER RICHTIGEN PAPIERE	131
16.1	Wo liegt meine optimale Aktienquote?	131
16.2	ETFs als Baustein einer optimalen Asset Allokation	133
16.3	Index ist nicht gleich Index	134
16.4	Die Kern-Satelliten-Strategie: Zielsicher durch das Börsenuniversum	135
16.4.1	So gestalten Sie den Kernbereich Ihres Wertpapierdepots	135
16.4.2	Welche ETFs als Satelliten geeignet sind	136
16.5	Anleihen und Exchange Traded Funds: Ritt auf den Zinswellen	138
16.5.1	Exchange Traded Funds und Staatsanleihen	139
16.5.2	Exchange Traded Funds und Pfandbriefe	140
16.5.3	Exchange Traded Funds auf inflationsgeschützte Anleihen	141
16.5.4	Exchange Traded Funds auf Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen	145
16.6	Exchange Traded Funds auf dividendenstarke Aktien: Regelmäßige Erträge erwirtschaften	148
16.7	Exchange Traded Funds und Immobilien: So profitieren Sie von der Flucht in Sachwerte	150

16.8	Mit Exchange Traded Funds in Bodenschätze und Agrar- rohstoffe investieren.	152
16.8.1	Breit gestreut in Rohstoffe investieren.	153
16.8.2	Währungsrisiken und Chancen	156
16.8.3	Die Anlage in Exchange Traded Commodities (ETCs)	156
16.9	Der ARERO-Weltfonds: Aktien, Renten, Rohstoffe – alles in einem Papier vereint	158
16.10	Short-Exchange Traded Funds: Gewinne erzielen mit fallenden Kursen	160
16.11	Smart-Beta Exchange Traded Funds: Mit ausgeklügelten Konzepten den Gesamtmarkt schlagen.	161
16.12	Die Geldanlage mithilfe von Robo-Advisors	164
16.12.1	Was ist ein Robo-Advisor?	164
16.12.2	Robo-Advisor – Ja oder nein?	165
17	NACHHALTIGE GELDANLAGEN MIT AKTIEN UND EXCHANGE TRADED FUNDS	167
17.1	Bewertungskriterien für nachhaltige Geldanlagen	167
17.2	Nachhaltigkeitsstrategien zur Auswahl von Aktien und Exchange Traded Funds	168
17.2.1	Der Best-in-Class-Ansatz	168
17.2.2	Das Ausschlussverfahren.	168
17.2.3	Impact-Investing	169
17.3	Aktien und Nachhaltigkeit	169
17.4	Exchange Traded Funds und Nachhaltigkeit	169
17.5	Die Renditen nachhaltiger Geldanlagen	170
17.6	Kritik an nachhaltigen Geldanlagen	170
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	173
	INDEX	175

1 Chancen und Risiken: Warum in Aktien investieren?

Investitionen in Aktien bieten eine vielfältige Möglichkeit der Geldanlage und wecken bei Anlegern eine breite Palette an Emotionen. Von euphorischer Freude über beeindruckende Gewinne bis hin zu tiefer Enttäuschung bei erheblichen Verlusten – die Gefühlswelt der Investoren kann sich rasch ändern, oft beeinflusst durch die aktuelle Marktlage.

Während manche Menschen Aktien skeptisch betrachten und deren Wertbeständigkeit anzweifeln, sehen andere darin eine Möglichkeit für langfristigen finanziellen Erfolg. Diese unterschiedlichen Ansichten können sich schnell ändern, je nach vorherrschender Marktstimmung.



Es ist wichtig, Ihre Emotionen beim Investieren, insbesondere auf dem Aktienmarkt, im Griff zu behalten. Aktien stellen Anteile an Unternehmen dar und unterliegen, wie andere börsen gehandelte Anlageformen, Wertschwankungen. Trotz gelegentlicher Zweifel an ihrer Stabilität zeigt die Erfahrung, dass viele Anleger durch langfristige Investitionen in Aktien erfolgreich Vermögen aufbauen konnten.

Warren Buffett, eine Ikone der Investmentwelt, hat oft betont, dass Geduld und langfristiges Denken entscheidend für den Erfolg an der Börse sind. Seine Philosophie lässt sich gut mit dem Bild eines Baumes vergleichen, der Zeit benötigt, um zu wachsen und Früchte zu tragen. Diese Analogie zeigt, dass **sofortiger Erfolg an der Börse** selten und Geduld eine Tugend ist, die sich auszahlt.

Buffetts Ansatz wird durch seine bekannten Zitate verdeutlicht, wie »Die Börse transferiert Geld von den Ungeduldigen zu den Geduldigen« und »Wenn du nicht bereit bist, eine Aktie zehn Jahre zu halten, dann denke nicht einmal daran, sie zehn Minuten zu besitzen«. Diese Aussagen betonen, dass eine langfristige Perspektive und die Fähigkeit kurzfristige Kursverluste auszuhalten, für den Erfolg wichtig sind.

Wer seine Geldanlage selbst in die Hand nimmt, beweist **Mut**. Es ist klar, dass die zukünftigen Rentenzahlungen nicht ausreichen werden, um einen **finanziell sorgenfreien Ruhestand** zu verbringen. Daher ist es immer wichtiger, sich eigenständig eine **finanzielle Unabhängigkeit von staatlichen Altersvorsorgesystemen** aufzubauen.

! Um das notwendige Wissen über Aktien zu erlangen, können Sie auf eine Vielzahl von Fachbüchern zurückgreifen. Wertvolle Informationen bieten diverse YouTube-Kanäle (z.B. Finanzmarktwelt, Markus Koch Wall Street, Onvista), die von Börsenexperten mit unterschiedlichem Bekanntheitsgrad geführt werden.

Die **Bedeutung von Börseninformationen** kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht erforderlich, sich exzessiv mit Anlagetipps, detaillierten Analysen, Marktbewertungen und Wirtschaftsnachrichten zu befassen.

! Vertiefen Sie das eigene Wissen und konzentrieren Sie sich zunächst auf Branchen und Unternehmen, die Ihnen vertraut sind. Mit dieser fundierten und vernünftigen Herangehensweise können Sie den Einstieg in die Investition in Aktien wagen.

1.1 Aktien als Schlüssel zur finanziellen Freiheit: Warum Sie jetzt investieren sollten

1. **Höhere Renditechancen:** Historisch gesehen haben Aktien im Vergleich zu anderen Anlageformen wie Anleihen oder Festgeld höhere Renditen erzielt. Dies bedeutet, dass Sie mit Aktieninvestitionen ein größeres Potenzial für Kapitalwachstum haben.
2. **Inflationsschutz:** Aktien sind **Sachwerte**, die in der Regel mit der Inflation steigen. Dadurch verliert Ihr Geld im Laufe der Zeit nicht an Kaufkraft, wie es bei Geldanlagen mit festen Zinssätzen der Fall sein kann.

3. **Dividenden:** Viele Unternehmen zahlen regelmäßig Dividenden an ihre Aktionäre aus. Dies stellt eine zusätzliche Einnahmequelle für Sie dar und erhöht Ihre Gesamtrendite.
4. **Miteigentümerschaft:** Als Aktionär sind Sie Miteigentümer des Unternehmens, in das Sie investieren. Dadurch profitieren Sie von der Wertsteigerung des Unternehmens.
5. **Diversifizierung:** Durch die Investition in Aktien verschiedener Unternehmen und Branchen können Sie Ihr Portfolio diversifizieren und das Risiko verringern, das mit der Konzentration auf eine einzige Anlageklasse verbunden ist.
6. **Vermögensaufbau:** Aktien bieten langfristig die Möglichkeit, Vermögen aufzubauen. Historisch gesehen haben Aktien deutlich höhere Renditen erzielt als andere Anlageformen wie Anleihen oder Sparbücher.
7. **Teilnahme am Wirtschaftswachstum:** Durch den Kauf von Aktien investieren Sie in Unternehmen und profitieren so vom allgemeinen Wirtschaftswachstum. Langfristig steigen die Aktienkurse oft im Einklang mit dem Wachstum der Wirtschaft.
8. **Schnelle Verfügbarkeit von Kapital:** Innerhalb von Sekunden können Aktien mit einem Mausklick verkauft werden. Dieses frische Kapital kann schnell für andere Zwecke eingesetzt werden. Dies ermöglicht eine finanzielle Flexibilität, die mit anderen Anlageformen wie Immobilien nicht möglich ist.

1.2 Die Kapitalanlage jenseits von Aktien

Die Investition in Aktien ist eine beliebte Strategie zur **Altersvorsorge** und zum Erreichen finanzieller Ziele, da sie potenziell hohe Renditen bietet. Allerdings ist es wichtig, ein diversifiziertes Portfolio zu erstellen, das nicht nur Aktien, sondern auch **andere Anlageklassen** umfasst, um Risiken zu minimieren und die Chancen auf stabile Renditen zu erhöhen. Jede dieser Anlageformen bringt eigene Vorteile und Risiken mit sich, die es zu verstehen gilt:

Index

A

Abgeltungsteuer 113, 116
AG 15
Agrarrohstoffe 152
Agrarrohstoffpreise 71
Aktien 11, 45, 55, 131, 167, 169
Aktien-ETFs 136
Aktienklassifizierung 91
Aktienkurs 50
Aktiensplit 45
Aktienzusammenlegung 46
Aktueller Marktzins 69
Alfred-Nobel-Gedächtnispreis 131
Algorithmen 164
Alternative Investments 14
Altersvorsorge 13
Analysehäuser 77
Analysten 76
André Kostolany 83
Anlageklassen 13, 101, 136
Anlagestrategie 55, 131
Anlagestrategien mit Aktien 101
Anleihen 14, 131, 138
Anleihen-ETFs 136
Anrechnung der ausländischen Quellensteuer 116
Ansparplan mit Exchange Traded Funds 35
ARERO-Weltfonds 158
Ask-Preis 22
Asset Allokation 131, 133
Aufsichtsrat 16
Ausgabeaufschlag 159

Ausgabe von Aktien 17
Ausländische Steuern 113, 116
Ausschlussverfahren 168
Ausschüttende ETFs 119

B

Backwardation 154
Bär 24
Baufinanzierung 34
Beimischung 137
Best-in-Class-Ansatz 168
Bid-Preis 21
Bilanz 16
Bilanzielle Maßnahmen 47
Bloomberg Commodity Index 155
Bloomberg Energy and Metals Equal-Weighted Total Return Index 155
Bodenschätze 152
Börsengang 16
Börsengerüchte 72
Börsenhandel 25
Börsenindizes 76, 85
Börseninformationen 12
Börsenprofis 40
Börsenprospekt 21
Börsenpsychologie 74
Börsenwert 58
Börsenzulassung 20
Börsenzulassungsverordnung 21
Börsenzulassungsvorschriften 47
Bovespa 134
Briefkurs 22
Bruttogewinn 60
Bruttoinlandsprodukt 75
Bulle 24
Bundesbank 124

C

Cashflow 64
Charles Dow 81
Chartanalyse 55, 81
Contango 154
Coronakrise 37
Corporation 16

D

Darlehensverpflichtungen 34
David Graham 104
DAX 85, 117, 123, 135
DAX-Performanceindex 85
Day-Trader 26
Delisting 49
Depot 55
Depotkonten 25, 29
Depotverwaltungsgebühren 26
Designated Sponsors 121
Deutscher Aktienindex 85
Dillinger Hütte 15
Direktabbildung 126
Disziplin 32
DivDAX 149
Diversifikation 131
Diversifizierung 12
Dividenden 12, 22
Dividendenaktien 95
Dividendenaristokraten 23
Dividendenrendite 23
Dividendenstarke Aktien 148
Dividendenstrategie 106
Dividendenzahlungen 61, 134
Dogs of the Dow-Strategie 107
Doppelbesteuerungsabkommen 116
Dow-Jones-Index 81, 88

E

Earnings per Share 62
eb.rexx 138
Edelmetalle 14
Eigene finanzielle Gesamtsituation 34
Einstellung der Börsennotierung 49
Einstieg in den Aktienhandel 31
Emerging Markets 144
Emittenten 119
EPS 62
Eröffnung eines Wertpapierdepots 25
Ertragskraft eines Unternehmens 62
Erwartete Arbeitseinkommen 132
ESG-Kriterien 167
ETCs 154, 156
ETFs 117, 133, 136
Eurex-Bonds 138
Europäische Aktiengesellschaft 15
Europäische Staatsanleihen 140
Europäische Zentralbank 70
Euro Stoxx 50 135
Exchange Traded Commodities 120, 153, 154, 156
Exchange Traded Funds 31, 117, 118, 131, 138, 139, 140, 141, 148, 150, 152, 167, 169
Exchange Traded Notes 120
Ex-Dividende 23

F

Fair bewertete Unternehmen 56
Fallende Kurse 32
Federal Reserve 70
Festverzinsliche Wertpapiere 159
Filialbanken 26, 28
Finanzielle Gesamtsituation 34
Finanzielle Unabhängigkeit 12

Finanzkrise 2008/09 37
 Fremdkapitalfinanzierung 16
 FTSE China 50 137
 Full Replication 126
 Fundamentalanalyse 55, 81
 Futures 153

G

Gebühren 133
 Gebühren für Echtzeitkurse 26
 Geldkurs 21
 Gesamtkostenquote 117
 Gesamtvermögenssituation 109
 Gewichtung des Vermögens 131
 Gewinnausschüttungen 66
 Gewinn des Unternehmens 59
 Gewinn je Aktie 62
 Gewinnsprung 53
 Gewinnwarnung 52
 Globale Inflationsanleihen 144
 Going Private 50
 Gold 14, 131
 Gold Bullion Securities 157
 Greenwashing 171
 Growney 165
 Growth-Aktien 91
 Growth-Strategie 102
 Gründerzeit 15
 Grundkapital 17
 Grundkenntnisse 15
 Grundlagen des Aktienhandels 31
 Grundsätzliche Gedanken vor dem Aktienhandel 34
 Gründung einer Aktiengesellschaft 16
 Gründungsprozess 17

H

Harry Markowitz 101, 131, 136
 Hauptversammlung 20, 22
 Hausbank 28
 Hebelwirkung 160
 Hedgefonds 14
 Hedonische Methode 142
 Herdentrieb 74
 Herdenverhalten 74
 High-Yield-Bonds 145
 Historische Volatilität 162
 Hochzinsanleihen 145
 Höhere Renditechancen 12
 Honma Munehisa 82
 Hyperinflation 141

I

Immobilien 14, 150
 Immobilienaktien 150
 Immobilien-ETFs 136, 151
 Impact-Investing 169
 Indexfonds 117
 Indexnachbildung 125
 Industrierohstoffe 71
 Inflation 141
 Inflationsgeschützte Anleihen 141, 143
 Inflationsraten 141
 Inflationschutz 12
 Inflationszahlen 141
 Inhaberaktien 19
 Insolvenz 50, 129
 Insolvenzmasse 157
 Intelligente Indizes 161
 Internet 22
 ISIN 121

J

Jahres- oder Quartalsbericht 53
John Bogle 117
Junk-Bonds 145

K

Kapitalerhöhung 50, 51
Kapitalmaßnahmen 47
KBV 65
KCV 63, 64
Kennzahlen 55, 56
Kernbereich 135
Kern-Satelliten-Strategie 135
Kerzchart-Technik 82
KGaA 15
KGV 62
Kirchensteuer 113, 115
Klassische Investmentfonds 31
Klumpenrisiken 101, 137, 162
Kommanditgesellschaft auf Aktien 15
Korrelation 152
Kreditwürdigkeit 139
Kryptowährungen 28
Kunst 14
Künstliche Intelligenz 22
Kurs 45
Kursblasen 74
Kurs-Buchwert-Verhältnis 65, 104
Kurs-Buchwert-Verhältnis-Strategie 104
Kurs-Cashflow-Verhältnis 63, 64
Kurs-Gewinn-Verhältnis 62, 103, 105
Kursindizes 119, 138
Kursmanipulationen 72, 73
Kurs-Umsatz-Verhältnis 65
Kurzeithändler 26
KUV 65

L

Leerverkäufe 78
Legg Mason 148
Leitzinsen 140
Lieferengpässe 71
Liquidität 123, 131
Liquidität eines Unternehmens 64
Low-Volatility-Index 162

M

Makroökonomie 69
Makroökonomische Rahmenbedingungen 55
Market Maker 121
Markowitz 101
Marktkapitalisierung 58
Marktkorrektur 32
Martin Weber 158
MDAX 86
Mean Reversion 107
Meme 99
Meme-Aktien 99
Miteigentümerschaft 12
Mittelständische Unternehmen 86
Moderne Portfoliotheorie 131
Momentumaktien 98
Motiv für die Geldanlage in Aktien 36
MSCI AC ASIA ex JAPAN Index 151
MSCI Brasil 134
MSCI Europe Real Estate 151
MSCI World 117, 137
MSCI World Real Estate Index 151
Multifaktoren-ETFs 118
Musterdepot 39

N

Nachhaltige ETFs 170
 Nachhaltige Geldanlagen 167, 170, 171
 Nachhaltigkeit 169, 170
 Nachhaltigkeitsstrategien 168
 Namensaktien 19
 Nennwert 45
 Nennwertaktie 17
 Neobroker 28
 Nettogewinn 60
 Nichtveranlagungsbescheinigung 116
 Nikkei 225 134
 Nominalwert 17
 Nomineller Nennwert 18
 Nullzinsphase 95

O

Offene Immobilienfonds 150
 Öl- und Rohstoffpreise 71
 Onlinebroker 26, 28, 29
 Optimale Aktienquote 131
 Optimale Diversifikation 136
 Ordergebühren 26

P

Pari-Emission 18
 Passiver Managementansatz 124
 Paul Samuelson 132
 PEG-Ratio 64
 PEG-Verhältnis 105
 Pennystocks 99, 100
 Performance-Indizes 119, 138
 Personalmangel 71
 Persönliche Risikobereitschaft 110
 Peter Lynch 83, 93

Pfandbriefe 140
 Physisch replizierende ETFs 129
 Politische Entscheidung 75
 Preisindizes 138
 Price-Earnings-Ratio 103
 Price-Earning-to-Growth-Strategie 105
 Private Equity 14
 Produkthaftungsgesetz 79
 Psychologie 69
 Psychologie der Anleger 82
 Pump and Dump 73

Q

Quellensteuern 116
 Quirion 165

R

Ratingagenturen 145
 Rebalancing 124
 Regionalbörsen 15
 Rendite und Nachhaltigkeit 170
 Renten-ETFs 138
 Reverse Split 46
 REX 138
 Risiko-Rendite-Profil 136
 Risikostreuung 101
 Robert Merton 132
 Robo-Advisors 164
 Rohstoffe 14, 131, 153, 159
 Rohstoff-ETFs 136
 Rohstoffmangel 71

S

Sachwerte 150
Sampling-Methode 127
Scalable Capital 165
Scalping 73
Schnelle Verfügbarkeit von Kapital 12
Schrumpfverpackung 142
Schuldverschreibungen 154
Schwellenländer 144
SDAX 87
Self-Fulfilling Prophecy 82
Short-ETFs 160
Short-Exchange Traded Funds 160
Shorties 78
Shortseller 78
Shortselling 78
Silber 14, 158
Small-Cap-DAX 87
Smart-Beta Exchange Traded Funds 118, 161, 163
Solidaritätszuschlag 113, 114
Sondervermögen 154, 157, 160
S&P 500 117, 162
Sparerpauschbetrag 113
Spaß am Handeln mit Wertpapieren 31
S&P Global Water-Index 137
Spread 123
Squeeze-Out 50
Staatsanleihen 139
Stammaktien 20
Statistisches Bundesamt 142
Stimmrecht 20
Stoppkurse 110
Stora Enso 15
Strategie-ETFs 118
Stückaktien 18
Substanzwerte 93

Swap-basierte ETFs 127
Swap-ETFs 130
Swap-Methode 127
Swap-Partner 128
Synthetische Nachbildung 127

T

TecDAX 87
Teilnahme am Wirtschaftswachstum 12
Tenbagger 93
TER 117
Terminkontrakte 153
Thesaurieren 134
Topix 134
Total Expense Ratio 117
Tracking Error 128
Transaktionskosten 122

U

Übernahmeangebot 48
Übernahme des Unternehmens 48
Über-Pari-Emission 18
Umsatz 59
Unterbewertung 93
Unterhaltszahlungen 35
Unternehmensanleihen 145
Unternehmenskennziffern 57
Unternehmensvorstand 22
Unter-Pari-Emission 18
US-Dollar 156
US Select Dividend 150

V

Value-Aktien 93, 94
 Value-Strategie 103, 104
 Vanguard 117
 Vereinigte Ostindische Kompanie 15
 Verfügbares Investitionskapital 109
 Verleihgeschäfte 129
 Vermögensaufbau 12
 Vermögensverwaltung 164
 Verschiedene Anlageklassen 131
 Verschuldungsgrad eines Unternehmens 66
 Versteckte Preiserhöhungen 142
 Verwaltungs- und Managementgebühren 124
 Vinkulierte Namensaktie 19
 Volatilität der Rohstoffpreise 71
 Vorzugsaktien 20

W

Wachstumsaktien 36, 94, 102
 Wachstums-Substanzstrategie (PEG-Strategie) 105
 Währungsabsicherung 145
 Währungsgesicherter Rohstoff-ETF 156
 Währungsrisiken 156
 Wall Street Journal 81

Warenkorb 141
 Warren Buffett 11, 57, 97, 104
 Wasser 137
 Wasserstoffsektor 22
 Watchlist 39, 41, 42
 Wertpapierdepots 135
 Wertpapierkennnummer 121
 Wirtschaft 32
 WKN 121

X

Xetra 154
 Xetra-Gold 157
 XTF 121

Y

YouTube 77

Z

Zahltag der Dividende 67
 Zeitlicher Anlagehorizont 36
 Zentralbanken 70
 Zinsänderung 138
 Zusammensetzung von Indizes 126
 Zyklische Aktien 96